



Folgende Mindestqualitätsstufen sind gefordert:

Sträucher (2 mal verpflanzt, aus weitem Stand, Höhe 60 - 100 cm)

Bäume (Hochstamm, 2 mal verpflanzt, Stammumfang 10 bis 12 cm)

Die Pflanzstreifen sollen als freiwachsende Hecke ausgebildet werden. Durch einen dichten Pflanzenbestand soll einerseits ein effektiver Sichtschutz, andererseits ein Lebensraum mit hoher Artenvielfalt und ökologischer Qualität geschaffen werden. Die Pflanzung hat über 3 oder mehrere Reihen zu erfolgen. Bäume und Großsträucher sind mittig anzuordnen. An den Rändern sind niedrige Sträucher im Abstand von 1 x 1 m zu pflanzen. Der Abstand der Bäume soll zwischen 10 und 20 m liegen. Die Großsträucher sind mindestens 2 x 2 m auseinander zu pflanzen.

Die Sträucher einer Art sind jeweils in Gruppen von 3 bis 5 Exemplaren über mindestens 2 Reihen aufzupflanzen.

Im Bereich der Hochstämme sollten Schling- und Kletterpflanzen (siehe Pflanzenliste) angesiedelt werden.

### 7.1.1 Pflanzenliste

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| <b>Bäume</b>                  | Bergahorn ( <i>Acer pseudoplatanus</i> )                |
| (Höhe über 20 m)              | Buche ( <i>Fagus sylvatica</i> )                        |
|                               | Esche ( <i>Fraxinus excelsior</i> )                     |
|                               | Hainbuche ( <i>Carpinus betulus</i> )                   |
|                               | Stieleiche ( <i>Quercus robur</i> )                     |
|                               | Winterlinde ( <i>Tilia cordata</i> )                    |
| (Höhe bis 20 m)               | Feldahorn ( <i>Acer campestre</i> )                     |
|                               | Spitzahorn ( <i>Acer platanoides</i> )                  |
|                               | Vogelkirsche ( <i>Prunus avium</i> )                    |
| <b>Sträucher</b>              | Eingrifflicher Weißdorn ( <i>Crataegus monogyna</i> )   |
| Großsträucher                 | Hasel ( <i>Corylus avellana</i> )                       |
| (Höhe bis 10 m)               | Schwarzer Holunder ( <i>Sambucus nigra</i> )            |
|                               | Traubenkirsche ( <i>Prunus padus</i> )                  |
|                               | Zweigrifflicher Weißdorn ( <i>Crataegus laevigata</i> ) |
| niedrige Sträucher            | Berberis ( <i>Berberis vulgaris</i> )                   |
| (bis 5 m)                     | Gewöhnlicher Schneeball ( <i>Viburnum opulus</i> )      |
|                               | Hundsrose ( <i>Rosa canina</i> )                        |
|                               | Kornelkirsche ( <i>Cornus mas</i> )                     |
|                               | Liguster ( <i>Ligustrum vulgare</i> )                   |
|                               | Pfaffenhütchen ( <i>Euonymus europaeus</i> )            |
|                               | Purpurweide ( <i>Salix purpurea</i> )                   |
|                               | Roter Hartriegel ( <i>Cornus sanguinea</i> )            |
|                               | Rote Heckenkirsche ( <i>Lonicera xylosteum</i> )        |
|                               | Schlehe ( <i>Prunus spinosa</i> )                       |
|                               | Weinrose ( <i>Rosa rubiginosa</i> )                     |
|                               | Wolliger Schneeball ( <i>Viburnum lantana</i> )         |
| Hochstämmige <b>Obstbäume</b> | (alte Lokalsorten sind zu bevorzugen) z.B.              |
| Apfelsorten                   | Bittenfelder Sämling                                    |
|                               | Brettacher  |
|                               | Jakob Fischer   |
| Birnensorten                  | Grüne Jagdbirne   |
|                               | Badische Weinbirne                                      |
|                               | Schweizer Wasserbirne                                   |
|                               | Gelbmöstler   |

|   |   |
|---|---|
| Kirschensorten                          | Dollenseppler<br>Schwarzer Schüttler<br>Offenburger Schüttler<br>Süßkirsche<br>Sauerkirsche   |
| Weitere Obstsorten                      | Haferpflaume<br>Hauszwetschge<br>Mirabelle<br>Quitte<br><br>Walnuß (Juglans regia)<br>Eßkastanie (Castanea sativa)<br>Sperling (Sorbus domestica) |
| <b>Bodendecker</b>                      | Efeu (Hedera helix)   |
| <b>Kletter- und<br/>Schlingpflanzen</b> | Efeu (Hedera helix)<br>Wald-Geißblatt (Lonicera periclymenum)<br>Waldrebe (Clematis vitalba)  |

- 7.2 Erhalt von Bäumen und Sträuchern nach § 9 Abs. 1 Nr. 25 b BauGB  
Die im Plan gekennzeichneten bestehenden Bäume sind zu erhalten  
und fachgerecht zu pflegen.
- 7.3 Die Anzahl und Lage der Baumstandorte innerhalb der Mischfläche  
werden unter Berücksichtigung der Erschließungsbelange festge-  
legt.

## II. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen nach § 73 LBO

### **1. Dachform und Dachneigung**

Nur geneigte Dachformen zulässig.  
Dachneigung gemäß Eintragung in Nutzungsschablone.  
Für untergeordnete und verbindende Bauteile, sowie für Garagen ist  
ausnahmsweise ein Flachdach zulässig.

### **2. Traufhöhe**

Traufhöhe gemessen von OK Straßenmitte bis Schnittpunkt Außenwand mit  
Dachhaut.  
Max. Höhe entsprechend Eintragung in Nutzungsschablone.

### **3. Leitungen**






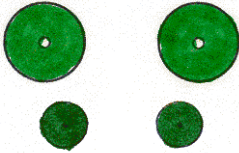





Neu zu verlegende Leitungen für elektrische Energie- und Fernmeldeanlagen  
sind in Erdkabel zu verlegen.  
Freileitungen sind unzulässig.

## III. Hinweis

Gemäß § 11 LBO wird im Einzelbaugesuch gefordert, daß die Grundstücke  
straßenseitig von der Grundstücksgrenze bis zur Bauflucht des Wohngebäudes  
auf das Niveau der festgelegten Straßenhöhe aufzuschütten sind. Die end-  
gültige Straßenhöhe ist bei der Stadt Kehl -Tiefbauabteilung- zu erfragen.

## ZEICHENERKLÄRUNG

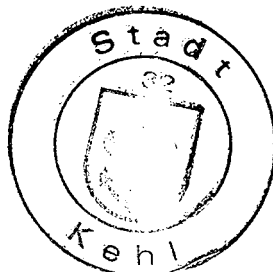
Neben den Katasteraussagen gelten folgende Festsetzungen

|   |   |
|---|---|
| WA  | Allgemeines Wohngebiet nach § 4 BauNVO  |
| GRZ 0,3   | Grundflächenzahl GRZ nach § 17 Abs. 1 i.V.m. § 19 BauNVO  |
| GFZ 0,5   | Geschoßflächenzahl GFZ nach § 17 Abs. 1 i.V.m. § 20 BauNVO  |
|    | nur Einzelhäuser zulässig   |
| I   | Anzahl der Vollgeschosse nach § 20 BauNVO   |
| DN 35°-45°  | Dachneigung   |
| TH max.   | maximale Traufhöhe  |
|    | Baugrenze nach § 23 (3) BauNVO  |
|    | Verkehrsfläche (Mischfläche) nach § 9 (1) Nr. 11 (BauGB)  |
|    | Mischfläche für Fahrrad- und Fußverkehr nach § 9 (1) Nr. 11 BauGB   |
|   | Fläche für das Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern nach § 9 (1) Nr. 25a BauGB                                    |
|  | Fläche für das Anpflanzen von Bäumen nach § 9 (1) Nr. 25a BauGB   |
|  | zu erhaltende Bäume nach § 9 (1) Nr. 25 b BauGB   |
|  | Anschlußbeschränkung an die öffentliche Verkehrsfläche (Bereich ohne Ein- und Ausfahrt) nach § 9 (1) Nr. 11 BauGB |
|  | Abgrenzung von Gebieten unterschiedlicher Festsetzungen   |
|  | Grenze des räumlichen Geltungsbereiches nach § 9 (7) BauGB  |
|  | Trafostation nach § 9 (1) Nr. 12 BauGB  |

|  |                               |
|--|-------------------------------|
| Aufstellungsbeschluß durch den Gemeinderat                   | am 13.06.1990                 |
| Bürgerbeteiligung, Bürgerabend                               | am 25.03.1991                 |
| Auslegungsbeschluß durch den Gemeinderat                     | am 03.07.1991                 |
| Öffentlich ausgelegen  | vom 26.08.1991 bis 27.09.1991 |
| Satzungsbeschluß durch den Gemeinderat                       | am 27.11.1991                 |
| Anzeigeverfahren, Mitteilung des Regierungspräsidiums        | vom 25.05.1992                |
| In Kraft getreten durch Bekanntmachung in der Kehler Zeitung | vom 30.05.1992                |

Für die Stadt Kehl  
Der Oberbürgermeister

  
(Pröbber)



Kehl, den 04.11.1991 Bk/Schn  
Stadtplanungsabteilung

  
(Rauch)